



Gedanken zur diskutierten Erhöhung der Gewerbesteuer in Gotha: Eine differenzierte Betrachtung

Description

Gedanken zur diskutierten Erhöhung der Gewerbesteuer in Gotha: Eine differenzierte Betrachtung

In den letzten Wochen wurde viel über die geplante [Erhöhung der Gewerbesteuer in Gotha](#) diskutiert. Als ich mich näher mit dem Thema beschäftigte, wurde mir klar: Eine moderate Erhöhung um etwa 5 % muss nicht zwangsläufig negative Auswirkungen auf unsere lokale Wirtschaft haben. Im Gegenteil – sie könnte sogar neue Chancen eröffnen, besonders wenn die zusätzlichen Einnahmen gezielt in die Verbesserung unserer städtischen Infrastruktur fließen.

Die aktuelle Situation

Zugegeben, der Zeitpunkt für eine Steuererhöhung erscheint zunächst ungünstig. Die Nachwirkungen der globalen Pandemie, der anhaltende Fachkräftemangel und eine ungewisse wirtschaftliche Zukunft bereiten vielen Sorgen. Dennoch dürfen diese Herausforderungen nicht den Blick darauf verstellen, dass unsere Kommune dringend handeln muss. Gotha leidet unter einem erheblichen Sanierungsstau, und Investitionen in die Infrastruktur sind unerlässlich, um die Attraktivität und Lebensqualität unserer Stadt zu steigern.

Die tatsächliche finanzielle Auswirkung

Ein entscheidender Aspekt dieser Diskussion wurde bisher kaum beachtet: Die parallel stattfindende massive Senkung des Grundsteuersatzes für die Wirtschaft. Nach vorliegenden Informationen werden sich die Kosten für betroffene Unternehmen durch diese Grundsteuersenkung um nahezu die Hälfte reduzieren. Diese erhebliche Entlastung stellt die moderate Erhöhung der Gewerbesteuer in ein völlig neues Licht. De facto bedeutet dies für viele Unternehmen trotz der Gewerbesteuererhöhung eine deutliche finanzielle Entlastung.

Konkrete Zahlen und Perspektiven

Betrachten wir die konkreten Zahlen: Aktuell verzeichnet Gotha ein Gesamtvolumen von etwa 17 Millionen Euro an Gewerbesteuererinnahmen. Eine fünfprozentige Erhöhung würde zusätzliche Einnahmen von rund 850.000 Euro generieren. Berücksichtigt man die gleichzeitige Entlastung durch die Grundsteuersenkung, ergibt sich für die meisten Unternehmen unter dem Strich eine positive Bilanz. Die generierten Mehreinnahmen können gezielt in zukunftsweisende Projekte investiert werden.

Infrastruktur als Schlüssel zum Erfolg

Eine modernisierte Infrastruktur bringt vielfältige Vorteile mit sich, hier einige Beispiele:

• Für bestehende Unternehmen bedeuten bessere Straßen kürzere Transportwege und effizientere Abläufe

• Neue Unternehmen können sich ansiedeln, was Arbeitsplätze schafft und Fachkräfte anzieht

• Die Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen steigt durch optimierte Rahmenbedingungen

Weiche Standortfaktoren nicht vergessen

Besonders wichtig erscheinen mir die oft unterschätzten weichen Standortfaktoren:

• Gut ausgestattete Schulen

• Ausreichend Kindergartenplätze

• Vielfältige Freizeitmöglichkeiten

Diese Faktoren spielen eine entscheidende Rolle bei der Ansiedlung von Unternehmen und der Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte. Familien suchen gezielt nach Städten mit hoher Lebensqualität und guten Bildungsmöglichkeiten. Die Mehreinnahmen durch die Erhöhung der Gewerbesteuer können auch gezielt in diese weichen Standortfaktoren fließen, um Gotha als attraktiven Standort weiter zu stärken.

Verantwortungsvoller Umgang mit den Mehreinnahmen

Sollte die Steuererhöhung nicht umgesetzt werden, müsste an anderer Stelle gespart werden. Dabei darf das Einsparpotenzial keinesfalls bei Ausgaben für

• Kinder und Jugendliche

• Bildung

• Sport und Kultur

• Gemeinwohl

• Marketing und Tourismus

gesucht werden. Dies würde langfristig mehr Schaden als Nutzen.

Ein Blick in die Zukunft

Stadtrat und Verwaltung sind nun gefordert, die Gesamtsituation sorgfältig zu evaluieren. Die Kombination aus Gewerbesteuererhöhung und Grundsteuersenkung scheint dabei ein ausgewogener Ansatz zu sein. Die Wirtschaft sollte die Chancen erkennen, die sich durch diese Neuausrichtung und die Reinvestition der Mehreinnahmen ergeben.

Mein Fazit

Die Gesamtbetrachtung zeigt ein differenziertes Bild: Die moderate Erhöhung der Gewerbesteuer wird durch die deutliche Senkung der Grundsteuer mehr als ausgeglichen. Viele Unternehmen werden unter dem Strich sogar entlastet. Wenn die Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer dann noch klug in die städtische Infrastruktur investiert werden, entsteht eine Win-win-Situation. Sowohl die Unternehmen als auch die Bürger profitieren von einer verbesserten Infrastruktur und höherer Lebensqualität. Dies macht Gotha langfristig zu einem noch attraktiveren und wettbewerbsfähigeren Wirtschaftsstandort.

Insgesamt zeigt sich, dass die moderate Erhöhung der Gewerbesteuer langfristig positive Effekte haben kann. Unternehmen und die Stadt Gotha können gleichermaßen von den Investitionen in die Infrastruktur profitieren, was letztendlich zu einer stärkeren und wettbewerbsfähigeren Wirtschaft führt.

[Mitteilung der Stadt Gotha](#)

Category

1. Allgemein
2. Statements / Reden

Date

04.11.2025

Date Created

27.10.2024

Author

adoetsch